



## Niederschrift

### 18. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 03.03.2021  
**Sitzungsbeginn:** 15:10 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:45 Uhr  
**Ort, Raum:** MBS Arena, Olympischer Weg 6, 14471 Potsdam

---

#### Anwesend sind:

##### Fraktion SPD

Herr Pete Heuer	
Herr Uwe Adler	Teilnahme ab 15:20 Uhr
Herr Daniel Keller	Teilnahme ab 15:15 Uhr, abwesend von 17:28 bis 17:45 Uhr, abwesend von 18:24 bis ca. 18:37 Uhr
Herr David Kolesnyk	Teilnahme ab 16:00 Uhr
Herr Nico Marquardt	Teilnahme ab 16:05 Uhr
Frau Babette Reimers	Teilnahme ab 15:25 Uhr
Frau Grit Schkölziger	Teilnahme ab 15:22 Uhr
Herr Leon Troche	abwesend von 16:14 bis 16:28 Uhr
Herr Dr. Hagen Wegewitz	
Frau Dr. Sarah Zalfen	
Herr Tiemo Reimann	

##### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Janny Armbruster	
Frau Wiebke Bartelt	Teilnahme ab 15:30 Uhr
Herr Jens Dörschel	
Frau Birgit Eifler	Teilnahme ab ca. 15:15 Uhr
Herr Uwe Fröhlich	Teilnahme ab 15:15 Uhr
Frau Saskia Hüneke	
Herr Fabian Twerdy	
Herr Dr. Gert Zöllner	
Frau Dr. Mechthild Rüniger	Teilnahme ab 15:11 Uhr
Herr Andreas Walter	

##### Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin	
Frau Dr. Anja Günther	
Herr Ralf Jäkel	
Herr Sascha Krämer	abwesend von 17:28 bis 17:45 Uhr
Frau Tina Lange	Teilnahme ab 15:15 Uhr
Frau Dr. Sigrid Müller	

Herr Dr. Hans-Jürgen  
Scharfenberg  
Frau Jana Schulze  
Herr Stefan Wollenberg

Teilnahme von 15:20 bis 21:41 Uhr  
abwesend von 17:39 bis 17:50 Uhr

### **Fraktion CDU**

Herr Günter Anger

Teilnahme ab 15:30 Uhr, abwesend von 16:42 bis  
16:56 Uhr

Herr Lars Eichert

Herr Matthias Finken

Herr Götz Thorsten Friederich

Teilnahme ab 17:23 Uhr

Frau Anna Lüdcke

Herr Dr. phil. Wieland Niekisch

Teilnahme ab 15:24 Uhr

Herr Clemens Viehrig

Teilnahme ab 18:23 Uhr

### **Fraktion DIE aNDERE**

Frau Anja Heigl

Herr Christian Kube

Herr Carsten Linke

Teilnahme ab 16:30 Uhr

Herr Christian Raschke

Frau Katharina Tietz

### **Fraktion AfD**

Herr Daniel Friese

Teilnahme von 15:50 bis 19:49 Uhr

Herr Sebastian Olbrich

Herr Chaled-Uwe Said

Herr Oliver Stiffel

abwesend von 18:08 bis 20:02 Uhr

Herr Helmar Wobeto

Teilnahme ab 18:42 Uhr

### **Fraktion der Freien Demokraten**

Frau Sabine Becker

Herr Björn Teuteberg

### **Fraktion Bürgerbündnis**

Herr Wolfhard Kirsch

Teilnahme von 15:15 bis 19:57 Uhr

Frau Dr.med. Carmen Klockow

Teilnahme bis 19:57 Uhr

### **Die PARTEI**

Frau Bettina Franke

### **BVB/Freie Wähler**

Herr Andreas Menzel

Teilnahme bis 21:14 Uhr

### **Oberbürgermeister**

Herr Mike Schubert

### **Beigeordnete**

Frau Noosha Aubel  
Herr Burkhard Exner  
Herr Dieter Jetschmanegg  
Frau Brigitte Meier  
Herr Bernd Rubelt

### **Ortsvorsteher**

Frau Birgit Malik	Teilnahme bis 19:58 Uhr
Herr Werner Pahnhenrich	Teilnahme bis 20:34 Uhr
Herr Peter Roggenbuck	Teilnahme bis 18:35 Uhr
Herr Dieter Spira	Teilnahme ab 18:52 Uhr

### **Nicht anwesend sind:**

#### **Fraktion DIE LINKE**

Frau Isabelle Vandre	entschuldigt
----------------------	--------------

#### **Fraktion DIE aNDERE**

Herr René Kulke	nicht entschuldigt
-----------------	--------------------

#### **Fraktion der Freien Demokraten**

Frau Linda Teuteberg	entschuldigt
----------------------	--------------

### **Ortsvorsteher**

Herr Eckhard Fuchs	entschuldigt
Herr Stefan Gutschmidt	nicht entschuldigt
Frau Kathleen Krause	entschuldigt
Herr Stefan Matz	entschuldigt
Herr Winfried Sträter	entschuldigt

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

#### **1 Eröffnung der Sitzung**

#### **2 Fragestunde**

- 2.1 Lastenradförderung in Potsdam  
Vorlage: 21/SVV/0131  
Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE
- 2.2 Straßen mit Eignung als Tempo-30-Zone  
Vorlage: 21/SVV/0135  
Stadtverordneter Twerdy, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 2.3 Atlasten auf dem ehemaligen Kasernengebiet Kramnitz  
Vorlage: 21/SVV/0166  
Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.4 Stadtentwicklungskonzept Spielplätze  
Vorlage: 21/SVV/0167  
Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE
- 2.5 Dienstvergehen und volle Bezüge - der Ex-Baubeigeordnete von Grüne/B90  
Matthias Klipp einigt sich mit der Stadt, aus welchen Gründen?  
Vorlage: 21/SVV/0212  
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.6 Heizkraftwerk Potsdam Süd  
Vorlage: 21/SVV/0225  
Stadtverordneter Jens Dörschel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.7 Rechtskonforme Umsetzung der Kosten für das Mittagessen in Potsdamer  
Horteinrichtungen  
Vorlage: 21/SVV/0235  
Stadtverordnete Lange, Fraktion DIE LINKE
- 2.8 Winterdienst in Potsdam  
Vorlage: 21/SVV/0238  
Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE
- 2.9 Digitaler Aktionstag  
Vorlage: 21/SVV/0240  
Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE
- 2.10 Offene Werkstatt Remisenpark  
Vorlage: 21/SVV/0241  
Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE
- 2.11 Welche Dinge will der Oberbürgermeister am 31.12.2021 für die Potsdamer und  
Potsdamerinnen erreicht haben?  
Vorlage: 21/SVV/0245  
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.12 Bürgerbeteiligung im Detail: Bau der Bushaltestelle Theodor-Fontane-Str. und  
Abbau Spielgerät Waldspielplatz Badewiese?  
Vorlage: 21/SVV/0246  
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.13 Was steckt hinter dem Grundstückseigentumsänderungen im  
Entwicklungsgebiet Kramnitz?  
Vorlage: 21/SVV/0250  
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

- 2.14 Lärmreduzierung auf der Zeppelinstraße  
Vorlage: 21/SVV/0257  
Stadtverordnete Schkölziger, Fraktion SPD
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über  
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils  
der Sitzung vom 18.02.2021**
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters**
- 5 Report des Migrantenbeirates**
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**
- 6.1 Stadtentwicklungskonzept Einzelhandel der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 20/SVV/1030  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 6.2 Bebauungsplan Nr. 132 "Am Friedhof" (OT Fahrland), Abwägungs- und  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: 20/SVV/1187  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 6.3 Handlungskonzept "Förderung der Chancengerechtigkeit für alle Kinder und  
Jugendlichen in Potsdam"  
Vorlage: 20/SVV/1273  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- 6.4 Satzung der Landeshauptstadt Potsdam über das Verbot der  
Zweckentfremdung von Wohnraum  
Vorlage: 21/SVV/0071  
Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration
- 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**
- 7.1 Sonnenschutz für Fußgänger an zentralen Plätzen  
Vorlage: 20/SVV/1141  
Fraktion DIE LINKE
- 7.2 Provisorischer Uferweg Speicherstadt  
Vorlage: 20/SVV/1143  
Fraktion DIE LINKE
- 7.3 Einrichten von Rechtsabbiegen an roten Ampeln mittels eines Grünpfeilschildes  
für Fahrradfahrer  
Vorlage: 20/SVV/1173  
Fraktion CDU

- 7.4 Ampelanlage für sehingeschränkte und blinde Menschen am bestehenden Straßenübergang Behlertstraße.  
Vorlage: 20/SVV/1175  
Fraktion CDU
- 7.5 Ausbau der Fahrradständer in Babelsberg  
Vorlage: 20/SVV/1183  
Fraktionen DIE LINKE, SPD und Bündnis 90/Die Grünen
- 7.6 Verkehrssicherheit Georg-Hermann-Allee  
Vorlage: 20/SVV/1206  
Fraktion DIE aNDERE
- 7.7 Einrichtung einer Fahrradstaffel des Ordnungsamtes  
Vorlage: 20/SVV/1216  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke
- 7.8 Werkstattverfahren "Autofreie Innenstadt"  
Vorlage: 20/SVV/1268  
Fraktion Freie Demokraten
- 7.9 Sanierung Gehweg Amundsenstraße  
Vorlage: 20/SVV/1275  
Fraktion SPD
- 7.10 Mängel an der Skateanlage Caputher Heuweg beheben  
Vorlage: 20/SVV/1276  
Fraktionen DIE LINKE und SPD
- 7.11 Abstellen von Autos in Kreuzungsbereichen, Einmündungen und vor Bordsteinabsenkungen verhindern  
Vorlage: 20/SVV/1277  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.12 Wiederherstellung der Sichtbeziehungen an der Neustädter Havelbucht  
Vorlage: 20/SVV/1281  
Fraktion CDU
- 7.13 Verkehrssicherheit in der Innenstadt erhöhen  
Vorlage: 20/SVV/1284  
Fraktion Freie Demokraten
- 7.14 Fahrradparkhäuser an P&R-Parkplätzen  
Vorlage: 20/SVV/1286  
Fraktion Freie Demokraten
- 7.15 Kreuzungsbereiche sicherer gestalten - Phänomen "Toter Winkel"  
Vorlage: 20/SVV/1287  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE

- 7.16 Auswirkungen des wachsenden Nordens im Hinblick auf Grundwasserverbrauch, deren Reserven und dem stetig wachsenden Verkehr analysieren  
Vorlage: 20/SVV/1345  
Ortsbeirat Grube
- 7.17 Verlegung der Buslinien 696 und 699 zur besseren Anbindung von Drewitz und Kirchsteigfeld  
Vorlage: 20/SVV/1361  
Fraktion CDU
- 7.18 Verkehrssicherheit an Haltestellen  
Vorlage: 20/SVV/1407  
Fraktion Freie Demokraten
- 8 Anträge**
- 8.1 41. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 29.06. bis 01.07.2021 in Erfurt  
Vorlage: 21/SVV/0109  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 8.2 Erfüllung der vertraglichen Zusagen zur Entwicklung des Konversionsprojektes Kasernengelände GRENZREGIMENT - 34 'Hanno Günther'- Waldsiedlung  
Vorlage: 21/SVV/0124  
Ortsbeirat Groß Glienicke
- 8.3 Vorgehen zu Beschlüssen der Ortsbeiräte  
Vorlage: 21/SVV/0125  
Ortsbeirat Groß Glienicke
- 8.4 Wassermanagement im Einzugsgebiet Groß Glienicke  
Vorlage: 21/SVV/0126  
Ortsbeirat Groß Glienicke
- 8.5 Ausstiegs- und Unterstützungskatalog für vom Lockdown betroffene Betriebe  
Vorlage: 21/SVV/0104  
Fraktion AfD
- 8.6 Förderung der Grundwasserneubildung  
Vorlage: 21/SVV/0113  
Fraktion CDU
- 8.7 Errichtung von Sanitäreinrichtungen an Kinderspielplätzen  
Vorlage: 21/SVV/0129  
Fraktion AfD

- 8.8 Prüfung der Aufnahme des Planfeststellungsverfahrens für den dritten Havelübergang 'Havelspange'  
Vorlage: 21/SVV/0161  
Fraktion AfD
- 8.9 Sonnenschutz an ÖPNV-Wartehallen im Stadtgebiet  
Vorlage: 21/SVV/0136  
Fraktion DIE LINKE
- 8.10 Toiletten im Volkspark winterfest machen  
Vorlage: 21/SVV/0137  
Fraktionen DIE LINKE, Bündnis90/Die Grünen
- 8.11 Geplante Beachvolleyballfelder qualitativ aufwerten  
Vorlage: 21/SVV/0138  
Fraktionen DIE LINKE, Bündnis90/Die Grünen
- 8.12 Bebauungsplan Nr. 88 "Südflanke Park Sanssouci / Geschwister- Scholl-Straße", 1. Änderung Teilbereich Geschwister-Scholl-Straße 51, Abwägung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 21/SVV/0168  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 8.13 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 156 "Gewerbeflächen Friedrichspark", Teilbereiche I und II Friedrichspark der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 21/SVV/0169  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 8.14 Änderung des Gesellschaftervertrages der Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH  
Vorlage: 21/SVV/0170  
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
- 8.15 Integrationsgarten Am Schlaatz  
Vorlage: 21/SVV/0185  
Fraktionen DIE LINKE, SPD und Bündnis90/Die Grünen
- 8.16 Väterbeteiligung an Elterngeld und Elternzeit in der LHP erhöhen  
Vorlage: 21/SVV/0187  
Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen
- 8.17 Sicherung des Integrationsgartens  
Vorlage: 21/SVV/0190  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE
- 8.18 E-Scooter in Potsdam - Regelung durch Mikromobilitätssatzung  
Vorlage: 21/SVV/0211  
Fraktion SPD, Fraktion B90/die Grünen



- 8.19 Erweiterung des Sportplatzes an der Kirschallee  
Vorlage: 21/SVV/0213  
Fraktionen SPD, B90/Grüne, die LINKE
- 8.20 Stadt als Bühne - mit Open-Air Bespielung Kulturerlebnisse sicher ermöglichen  
Vorlage: 21/SVV/0214  
Fraktionen SPD, B90/Grüne, die LINKE
- 8.21 Neubildung des Aufsichtsrates der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH  
Vorlage: 21/SVV/0172  
Fraktion DIE aNDERE
- 8.22 Neuorganisation der Geschäftsführung in der Klinikgruppe "Ernst von Bergmann"  
Vorlage: 21/SVV/0174  
Fraktion DIE aNDERE
- 8.23 Teilhabe für Kinder und Jugendliche unbürokratisch gestalten  
Vorlage: 21/SVV/0208  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE
- 8.24 Information und Werbung für Angebote zur Seelischen Gesundheit  
Vorlage: 21/SVV/0221  
Fraktion Freie Demokraten
- 8.25 Faire Bezahlung für langjährige Beschäftigte im städtischen Klinikum und dessen Tochtergesellschaften  
Vorlage: 21/SVV/0222  
Fraktion DIE aNDERE
- 8.26 Keine Vergabe von Leistungen des Klinikums zu Bedingungen unterhalb des TVöD  
Vorlage: 21/SVV/0223  
Fraktion DIE aNDERE
- 8.27 Erstellung eines Katasters für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei Eingriffen in die städtische Natur  
Vorlage: 21/SVV/0224  
Fraktionen DIE LINKE, Bündnis90/Die Grünen
- 8.28 Treffpunkte für junge Menschen  
Vorlage: 21/SVV/0226  
Fraktionen SPD, Fraktion B90/die Grünen
- 8.29 Resolution für ein starkes Lieferkettengesetz  
Vorlage: 21/SVV/0227  
Fraktionen SPD, Fraktion B90/die Grünen

- 8.30 Bewerbung der Landeshauptstadt Potsdam im Förderprogramm 'Modellprojekte Smart Cities' des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat  
Vorlage: 21/SVV/0228  
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters
- 8.31 Betrauung des KEvB mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse in Umsetzung der SSV-Beschlüsse zur Überführung der Arbeitsverhältnisse in den TVöD  
Vorlage: 21/SVV/0275  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit
- 8.32 Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 21/SVV/0268  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

## **9 Mitteilungsvorlagen**

- 9.1 Protokoll der Einwohnerversammlung in Groß Glienicke vom 2. März 2020  
Vorlage: 20/SVV/1066  
Oberbürgermeister, Planungsbüro

## **10 Einwohnerfragestunde**

## **11 Gremienbesetzung**

- 11.1 Klimarat Wahlperiode 2019-2024 - Nachbesetzung  
Vorlage: 21/SVV/0149  
Oberbürgermeister, Koordinierungsstelle Klimaschutz
- 11.2 Nachberufung von 3 Mitgliedern in den Wirtschaftsrat der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 21/SVV/0198  
Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung
- 11.3 Änderung in der Ausschussbesetzung  
Vorlage: 21/SVV/0230  
Fraktionen

## **12 Mitteilungsvorlagen**

## **13 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

- 13.1 Zinsmitteilung zu Umschuldungen von Investitionskrediten der LHP in 2018-2020  
gemäß Beschluss: 18/SVV/0039

- 13.1.1 Zinsmitteilung zur Umschuldung von Investitionskrediten der LHP in 2019 und 2020  
Vorlage: 21/SVV/0200  
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 1
- 13.2 Vorlage des jährlichen Kooperationsberichtes bezüglich Vertiefung der interkommunalen Zusammenarbeit  
gemäß Beschluss: 19/SVV/0058
- 13.2.1 2. Kooperationsbericht zur interkommunalen Zusammenarbeit  
Vorlage: 21/SVV/0202  
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters
- 13.3 Bericht bezüglich Instrumente zur Begrenzung des Mietenanstiegs in Potsdam  
gemäß Beschluss: 19/SVV/1016
- 13.3.1 Instrumente zur Begrenzung des Mietenanstiegs in Potsdam  
Vorlage: 21/SVV/0276  
Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration
- 13.4 Beschäftigung von Hallenwarten für Sportanlagen der Stadt  
gemäß Beschluss: 19/SVV/1198
- 13.4.1 Hallenwart Da-Vinci-Gesamtschule  
Vorlage: 21/SVV/0112  
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service
- 13.5 Vorlage eines entsprechenden Vorschlags bezüglich "1.000 zusätzliche Bäume für Potsdam"  
gemäß Beschluss: 19/SVV/1249
- 13.5.1 1.000 zusätzliche Bäume für Potsdam  
Vorlage: 21/SVV/0232  
Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen
- 13.6 Bericht bezüglich Stahnsdorfer Straße in eine Fahrradstraße umwandeln  
gemäß Beschluss: 20/SVV/0023 - 1. Absatz - regelmäßige BE in StVV
- 13.7 Bericht über die Umsetzung 'Alles unter einem Dach - Das Potsdamer Familienbüro'  
gemäß Beschluss: 20/SVV/0332
- 13.8 Bericht bezüglich Strukturen städtischer Gesellschaften im Bereich Wirtschaft  
gemäß Beschluss: 20/SVV/0437
- 13.9 Berichterstattung bezüglich Entgeltgleichheit in der Landeshauptstadt Potsdam  
gemäß Beschluss: 20/SVV/0605

- 13.9.1 Entgeltgleichheit in der Landeshauptstadt Potsdam - Zwischenbericht  
Vorlage: 21/SVV/0233  
Oberbürgermeister, Fachbereich Personal und Organisation
- 13.10 Vorlage einer Anlagerichtlinie - Divestment und Finanzanlage nach  
ökologischen, sozialen und Good Governance- Kriterien  
gemäß Beschluss: 20/SVV/0849
- 13.11 Prüfergebnis - Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung bei erneuter  
Elternzeit  
gemäß Beschluss: 20/SVV/0947
- 13.12 Berichterstattung bezüglich 'Wertstoffhof in Babelsberg erhalten und  
Öffnungszeiten nutzerfreundlich umgestalten'  
gemäß Beschluss: 20/SVV/1005
- 13.12.1 Wertstoffhof in Babelsberg erhalten und Öffnungszeiten nutzerfreundlich  
umgestalten  
Vorlage: 21/SVV/0255  
Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit
- 13.13 Berücksichtigung von Sportflächen bei der Stadtentwicklung  
gemäß Beschluss: 20/SVV/1159

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung wird von dem **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Heuer**, eröffnet.

#### **zu 2 Fragestunde**

##### **zu 2.1 Lastenradförderung in Potsdam**

**Vorlage: 21/SVV/0131**

Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**zu 2.2 Straßen mit Eignung als Tempo-30-Zone**

**Vorlage: 21/SVV/0135**

Stadtverordneter Twerdy, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**zu 2.3 Altlasten auf dem ehemaligen Kasernengebiet Krampnitz**

**Vorlage: 21/SVV/0166**

Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**zu 2.4 Stadtentwicklungskonzept Spielplätze**

**Vorlage: 21/SVV/0167**

Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**zu 2.5 Dienstvergehen und volle Bezüge - der Ex-Baubeigeordnete von Grüne/B90 Matthias Klipp einigt sich mit der Stadt, aus welchen Gründen?**

**Vorlage: 21/SVV/0212**

Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

Die Frage wird vom Dezernenten für Zentrale Verwaltung, Herrn Jetschmanegg, beantwortet.

**zu 2.6 Heizkraftwerk Potsdam Süd**

**Vorlage: 21/SVV/0225**

Stadtverordneter Jens Dörschel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Schubert, beantwortet.

**zu 2.7 Rechtskonforme Umsetzung der Kosten für das Mittagessen in Potsdamer Horteinrichtungen**

**Vorlage: 21/SVV/0235**

Stadtverordnete Lange, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aubel, beantwortet.

**zu 2.8 Winterdienst in Potsdam**

**Vorlage: 21/SVV/0238**

Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

- zu 2.9 Digitaler Aktionstag**  
**Vorlage: 21/SVV/0240**  
Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE
- Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aubel, beantwortet.
- zu 2.10 Offene Werkstatt Remisenpark**  
**Vorlage: 21/SVV/0241**  
Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE
- Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aubel, beantwortet.
- zu 2.11 Welche Dinge will der Oberbürgermeister am 31.12.2021 für die Potsdamer und Potsdamerinnen erreicht haben?**  
**Vorlage: 21/SVV/0245**  
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- Die Frage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Schubert, beantwortet.
- zu 2.12 Bürgerbeteiligung im Detail: Bau der Bushaltestelle Theodor-Fontane-Str. und Abbau Spielgerät Waldspielplatz Badewiese?**  
**Vorlage: 21/SVV/0246**  
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.
- zu 2.13 Was steckt hinter dem Grundstückseigentumsänderungen im Entwicklungsgebiet Krampnitz?**  
**Vorlage: 21/SVV/0250**  
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.
- zu 2.14 Lärmreduzierung auf der Zeppelinstraße**  
**Vorlage: 21/SVV/0257**  
Stadtverordnete Schkölziger, Fraktion SPD
- Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.
- zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.02.2021**

## **Mandatswechsel**

**Frau Imke Eisenblätter**, Fraktion SPD, hat ihr Mandat als Stadtverordnete zum 28.02.2021 niedergelegt.

Dafür wurde durch den Kreiswahlleiter **Herr Tiemo Reimann** in die Stadtverordnetenversammlung berufen. Herr Reimann hat das Mandat angenommen.

## **Feststellung der Anwesenheit**

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) **48 anwesend, das sind 84,2 %**. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

## **Entscheidung über eventuelle Einwände gegen die Niederschrift**

Die Niederschrift der 17. öffentlichen Sitzung vom 18.02.2021 steht derzeit noch nicht zur Verfügung.

## **Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Den Stadtverordneten wurde die Übersicht über die **Drucksachen (DS)** digital zur Verfügung gestellt, die wegen **fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

### **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**

Tagesordnungspunkt 6.1, betr.: Stadtentwicklungskonzept Einzelhandel der Landeshauptstadt Potsdam, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 20/SVV/1030**, (Das Votum des Hauptausschusses fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.3, betr.: Handlungskonzept "Förderung der Chancengerechtigkeit für alle Kinder und Jugendlichen in Potsdam", Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport, **DS 20/SVV/1273**, (Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.)

### **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen – Anträge der Fraktionen**

Tagesordnungspunkt 7.2, betr.: Provisorischer Uferweg Speicherstadt, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 20/SVV/1143**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Tagesordnungspunkt 7.4, betr.: Ampelanlage für sehingeschränkte und blinde Menschen am bestehenden Straßenübergang Behlertstraße, Antrag der Fraktion CDU, **DS 20/SVV/1175**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Tagesordnungspunkt 7.9, betr.: Sanierung Gehweg Amundsenstraße, Antrag der Fraktion SPD, **DS 20/SVV/1275**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Tagesordnungspunkt 7.12, betr.: Wiederherstellung der Sichtbeziehungen an der Neustädter Havelbucht, Antrag der Fraktion CDU, **DS 20/SVV/1281**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

**Abstimmung:**

Die Übersicht der zurückgezogenen, zurückgestellten oder durch Verwaltungshandeln erledigten Drucksachen wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **KONSENSLISTE**

### **Anträge**

Tagesordnungspunkt 8.4, betr.: Wassermanagement im Einzugsgebiet Groß Glienicke, Antrag des Ortsbeirates Groß Glienicke, **DS 21/SVV/0126**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**

Tagesordnungspunkt 8.9, betr.: Sonnenschutz an ÖPNV-Wartehallen im Stadtgebiet, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 21/SVV/0136**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**

Tagesordnungspunkt 8.13, betr.: Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 156 "Gewerbeflächen Friedrichspark", Teilbereiche I und II Friedrichspark der Landeshauptstadt Potsdam, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 21/SVV/0169**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes,  
für Klima, Umwelt und Mobilität  
und in die Ortsbeiräte Marquardt  
und Satzkorn**

Tagesordnungspunkt 8.16, betr.: Väterbeteiligung an Elterngeld und Elternzeit in der LHP erhöhen, Antrag der Fraktionen DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen, **DS 21/SVV/0187**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 8.21, betr.: Neubildung des Aufsichtsrates der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 21/SVV/0172**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 8.22, betr.: Neuorganisation der Geschäftsführung in der Klinikgruppe "Ernst von Bergmann", Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 21/SVV/0174**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss**



Tagesordnungspunkt 8.26, betr.: Keine Vergabe von Leistungen des Klinikums zu Bedingungen unterhalb des TVöD, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 21/SVV/0223**

**überwiesen  
in den Hauptausschuss**

#### **Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

Tagesordnungspunkt 13.2.1, betr.: 2. Kooperationsbericht zur interkommunalen Zusammenarbeit, Vorlage des Oberbürgermeisters, Büro des Oberbürgermeisters, **DS 21/SVV/0202**

**überwiesen  
in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 13.3.1, betr.: Instrumente zur Begrenzung des Mietenanstiegs in Potsdam, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration, **DS 21/SVV/0276**

**überwiesen  
in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion**

Tagesordnungspunkt 13.5.1, betr.: 1.000 zusätzliche Bäume für Potsdam, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen, **DS 21/SVV/0232**

**überwiesen  
in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**

Der Vorsitzende, Herr Heuer, informiert darüber, dass das Rederecht von Frau Ute Pries zur heutigen Sitzung nicht wahrgenommen werden kann. Der Tagesordnungspunkt 8.25, betr.: Faire Bezahlung für langjährige Beschäftigte im städtischen Klinikum und dessen Tochtergesellschaften, **DS 21/SVV/0222**, wird deshalb gemäß der Verständigung im Ältestenrat in den **Hauptausschuss** überwiesen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

#### **Antrag zur Geschäftsordnung**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, DIE LINKE, beantragt den Tagesordnungspunkt 13.3.1, betr.: Instrumente zur Begrenzung des Mietenanstiegs in Potsdam, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration, **DS 21/SVV/0276**, zusätzlich in den **Hauptausschuss** zu überweisen.

#### **Abstimmung:**

Die Überweisung der o. g. Vorlage wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

#### **Abstimmung:**

Die so ergänzte **KONSENSLISTE** wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Menzel, BVB/Freie Wähler, beantragt gemäß § 18 Punkt 2, Buchstabe m) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung diese einzuhalten. Der Antrag zum Tagesordnungspunkt 8.32, betr.: Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam, **DS 21/SVV/0268**, sei unzulässig, da es sich beim Antragssteller um den Vorsitzenden, Herrn Heuer, handelt. Gem. § 35 der Brandenburgischen Kommunalverfassung i. V. m. § 13 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung habe er als Einzelstadtverordneter keine Organkompetenz und somit kein Antragsrecht.

Herr Heuer entgegnet, dass es sich hierbei um ein Missverständnis handelt, denn die Änderung der Geschäftsordnung entspricht der Vereinbarung in der Arbeitsgruppe „Stärkung des kommunalen Ehrenamtes“. Der Antrag wird von ihm, dem Oberbürgermeister sowie mindestens im Namen der Fraktion SPD gestellt.

**Abstimmung:**

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.****Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Teuteberg, Fraktion der Freien Demokraten, äußert Zweifel an der Einhaltung des Öffentlichkeitsgrundsatzes bezüglich der **DS 21/SVV/0275**, Tagesordnungspunkt 8.31, betr.: Betrauung des KEvB mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse in Umsetzung der SSV-Beschlüsse zur Überführung der Arbeitsverhältnisse in den TVöD und beantragt, diesen Punkt von der Tagesordnung zu nehmen.

Der Vorsitzende, Herr Heuer, und der Oberbürgermeister entgegnet, dass der Tagesordnungspunkt fristgerecht zum Antragschluss im Rahmen der Benehmensherstellung zwischen dem Vorsitzenden und dem Oberbürgermeister benannt und in die Tagesordnung aufgenommen wurde (§ 35 Abs. 1 BbgKVerf). Die Vorlage selbst konnte erst gestern ausgereicht werden; sowohl diese Verfahrensweise als auch das Anliegen der Beschlussvorlage wurde in der Sitzung des Hauptausschusses am 24.02.2021 erläutert.

**Abstimmung:**

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.****Abstimmung:**

Die Tagesordnung der 18. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird einschließlich der o. g. Ergänzung

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **Kleine Anfragen**

Im Weiteren informiert der Vorsitzende, Herr Heuer, über die gemäß § 15 Punkt 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung ausstehenden Antworten von **14 Kleinen Anfragen**.

Der Vorsitzende, Herr Heuer, verzichtet auf die Verlesung der Kleinen Anfragen und bittet die Verwaltung um eine zeitnahe Beantwortung.

### **zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters**

Der Oberbürgermeister berichtet zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Gratulation zum 50-jährigen Vereinsjubiläum von Turbine Potsdam,
- Sachstandsbericht Corona und Schnelltestungen,
- Ergebnisse der Gespräche des Oberbürgermeisters mit Vertretern der Wirtschaft,
- Bericht zur Stellungnahme der Landeshauptstadt Potsdam zur Novellierung der Kommunalverfassung.

Zum Stand und den Herausforderungen der Planung der Tram nach Krampnitz übergibt der Oberbürgermeister das Wort dem Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt.

Im Weiteren beantwortet der Oberbürgermeister die Nachfragen der Stadtverordneten.

### **zu 5 Report des Migrantenbeirates**

Die Vorsitzende des Migrantenbeirates, Frau Pohle, gibt einen Bericht, der u. a. folgende Themenschwerpunkte betrifft:

1. Wahlbeteiligung zur Bildung des Migrantenbeirates
2. Fokussierung auf die Zusammenarbeit mit der Stadtverordnetenversammlung und der Verwaltung
3. Mitwirkung und Berücksichtigung des Migrantenbeirates in allen Fachausschüssen
4. Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Migranten/innen und Geflüchtete

Zu ihren Ausführungen zu Punkt 4 verweist Frau Pohle auf den schriftlichen Bericht, der den Stadtverordneten im Vorfeld in Papierform zugegangen ist.

Im Anschluss dankt sie den Stadtverordneten und dem Oberbürgermeister für die gute Zusammenarbeit. Frau Pohle wird ihr Mandat als Vorsitzende des Migrantenbeirates niederlegen und künftig den Bereich Partizipation und Tolerantes Potsdam leiten.

**zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**

**zu 6.1 Stadtentwicklungskonzept Einzelhandel der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 20/SVV/1030**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

**Zurückgestellt**, da das Votum des Hauptausschusses fehlt.

**zu 6.2 Bebauungsplan Nr. 132 "Am Friedhof" (OT Fahrland), Abwägungs- und Satzungsbeschluss**

**Vorlage: 20/SVV/1187**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Der **Ortsbeirat Fahrland** sowie die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes und für Umwelt und Mobilität** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) erklärt die Stadtverordnete Lange, Fraktion DIE LINKE, ihre **Befangenheit** und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieser Vorlage nicht teil.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die **Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 132 "Am Friedhof" (OT Fahrland) entschieden (gemäß Anlagen 3A, 3B, 4A, 4B, 5A, 5B, 6A und 6B).**
2. Der **Bebauungsplan Nr. 132 "Am Friedhof" (OT Fahrland) wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlagen 7 und 8).**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.3 Handlungskonzept "Förderung der Chancengerechtigkeit für alle Kinder und Jugendlichen in Potsdam"**

**Vorlage: 20/SVV/1273**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

**zurückgezogen**

**zu 6.4 Satzung der Landeshauptstadt Potsdam über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum**

**Vorlage: 21/SVV/0071**

Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration

Der Vorsitzende, Herr Heuer, informiert über zwei **Änderungen** der Verwaltung wie folgt:

Die Satzung muss im § 12 – Inkrafttreten geändert werden, da ursprünglich eine Beschlussfassung im Dezember 2020 vorgesehen war. Wegen des Rückwirkungsverbots ist dieser Paragraf wie folgt zu ändern:

***Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie tritt mit Ablauf von fünf Jahren außer Kraft.***

***Die Begründung zur Satzung muss wegen des zeitlichen Verzugs ebenfalls an einer Stelle geändert werden: Die in der Anlage beigefügte Erläuterung enthält in der vorliegenden Fassung den Verweis auf ein Gutachten, mit dem im Auftrag des Landes Brandenburg Gemeinden mit angespanntem Wohnungsmarkt ausgewiesen wurden. Dieses Gutachten wurde 2019 zur Verlängerung der Mietpreisbremsenverordnung erstellt. Die damit begründete Verordnung lief zum Jahresende aus, es gab im Kreis der Bündnismitglieder die Ansicht, dass damit auch das Gutachten nicht mehr rechtssicher als Grundlage dieser Satzung herangezogen werden könnte.***

***Für die Verlängerung der Mietpreis- und Kappungsgrenzenverordnung wurde zwischenzeitlich ein aktuelles Gutachten zur Feststellung von Gemeinden mit angespanntem Wohnungsmarkt veröffentlicht.***

***Daher ist in der Begründung nun auf dieses Gutachten zu verweisen, das am 29.12.2021 im Amtsblatt des Landes Brandenburg veröffentlicht wurde.***

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

*Satzung der Landeshauptstadt Potsdam über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum - Zweckentfremdungsverbotssatzung Potsdam (ZwEVSP)*

***Der Stadtverordnetenversammlung ist im März 2022 ein Bericht über die Wirksamkeit der Satzung vorzulegen.***

***Im ersten Jahr der Umsetzung ist dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion zweimal Bericht zu erstatten.***

**Abstimmung:**

Die vom Hauptausschuss empfohlene Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird die so ergänzte Vorlage einschließlich der o.g. Änderungen zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Satzung der Landeshauptstadt Potsdam über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum – Zweckentfremdungsverbotssatzung Potsdam (ZwEVSP)**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

**zu 7.1 Sonnenschutz für Fußgänger an zentralen Plätzen**

**Vorlage: 20/SVV/1141**

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, den Ergänzungsantrag der Stadtverordneten Preschel, DIE PARTEI und Menzel, BVB/Freie Wähler vom 04.11.2020 sowie den Antrag in der vorliegenden Fassung **abzulehnen**.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Jäkel beantragt namens der Fraktion DIE LINKE, die Terminstellung auf **Mai** 2021 zu ändern.

**Abstimmung:**

Der o.g. Ergänzungsantrag der Stadtverordneten Preschel, DIE PARTEI und Menzel, BVB/Freie Wähler vom 04.11.2020 wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Der Antrag wird einschließlich der o.g. geänderten Terminstellung zur Abstimmung gestellt:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Vorgriff auf das noch ausstehende Konzept zum Hitzeschutz der Stadt Potsdam, erste Planungen für Sonnenschutzeinrichtungen an stark von Fußgängern frequentierten und zentralen Plätzen vorzustellen. Es sind für konkrete Standorte Vorschläge für Sonnensegel, Überdachungen oder Pflanzung von Schatten spendenden Bäumen vorzulegen.

Diesbezügliche Vorschläge sind der SVV bis spätestens **Mai** 2021 vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**zu 7.2 Provisorischer Uferweg Speicherstadt**

**Vorlage: 20/SVV/1143**

Fraktion DIE LINKE

Entsprechend der Empfehlung des **Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität** wird der Antrag für **durch Verwaltungshandeln erledigt** erklärt.

**zu 7.3 Einrichten von Rechtsabbiegen an roten Ampeln mittels eines  
Grünpfeilschildes für Fahrradfahrer**  
**Vorlage: 20/SVV/1173**  
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag mit folgender geänderter Terminstellung **zuzustimmen**:

...

Über entsprechende Ergebnisse berichtet der Oberbürgermeister ~~03/2020~~ **im Dezember 2021** in der Stadtverordnetenversammlung.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlene Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Einrichten von Rechtsabbiegen an roten Ampeln mittels eines Grünpfeilschildes in der Landeshauptstadt Potsdam umzusetzen. Dies geschieht unter der Maßgabe, dass die entsprechende Überarbeitung der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zur Straßenverkehrsordnung die Einsatzkriterien für dieses Verkehrszeichen definieren. Über entsprechende Ergebnisse berichtet der Oberbürgermeister im Dezember 2021 in der Stadtverordnetenversammlung.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 7.4 Ampelanlage für seheingeschränkte und blinde Menschen am bestehenden  
Straßenübergang Behlertstraße.**  
**Vorlage: 20/SVV/1175**  
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** hat den Antrag **zur Kenntnis genommen.**

Entsprechend der Empfehlung des **Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität** wird der Antrag für **durch Verwaltungshandeln erledigt** erklärt.

**zu 7.5 Ausbau der Fahrradständer in Babelsberg**  
**Vorlage: 20/SVV/1183**  
Fraktionen DIE LINKE, SPD und Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag mit folgender geänderten Terminstellung **zuzustimmen**:

...  
*Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist im Februar 2021 ~~im~~ Mai 2021 zu berichten.*

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlene Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt mitzuteilen, wie, wann und wo der Ausbau von öffentlichen Fahrradstellplätzen (Fahrradbügel) am Ein-/Ausgang S-Bahnhof Babelsberg Richtung Kopernikusstraße zügig vorangetrieben werden kann und welche Schritte dafür notwendig sind.**

**Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist im Mai 2021 zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 7.6 Verkehrssicherheit Georg-Hermann-Allee**

**Vorlage: 20/SVV/1206**

Fraktion DIE aNDERE

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen **zuzustimmen**:

...

*Das Prüfergebnis soll dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität den Stadtverordneten im März ~~im~~ Mai 2021 vorgelegt werden.*

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlenen Änderungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen im Kreuzungsbereich Georg-Hermann-Allee/Esplanade zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ergriffen werden können. Insbesondere soll geprüft werden**

**- wie die bereits ausgewiesene Tempo 30-Zone deutlicher wahrnehmbar gestaltet werden kann (z.B. Piktogramme auf der Fahrbahn oder Zusatzbeschilderung „Achtung Schulkinder!“) und**



- ob die Kennzeichnung eines Fußgängerüberweges oder einer Fußgängerampel möglich ist.

Das Prüfergebnis soll den Stadtverordneten im Mai 2021 vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

#### zu 7.7 **Einrichtung einer Fahrradstaffel des Ordnungsamtes**

**Vorlage: 20/SVV/1216**

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke

Der **Ausschuss für Ordnung und Sicherheit** empfiehlt, dem Antrag in der neuen Fassung vom 24.11.2020 sowie einer geänderten Terminstellung wie folgt **zuzustimmen**:

*Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für die Einführung einer Fahrradstaffel des Ordnungsamtes aus, die die Freihaltung der Rad- und Fußwege kontrolliert und sichert.*

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt darzulegen, wie und mit welchem Personal- und Kostenaufwand dies umgesetzt werden kann, sowie darzulegen, in welchem Zeitrahmen die Einführung einer Fahrradstaffel möglich ist.*

*Der Stadtverordnetenversammlung ist im Zusammenhang mit der nächsten Haushaltsberatung, spätestens aber bis März 2021 im 1. Halbjahr 2021 Bericht zu erstatten.*

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, dem Antrag ebenfalls in der neuen Fassung vom 24.11.2020 sowie einer geänderten Terminstellung wie folgt **zuzustimmen**:

...

*Der Stadtverordnetenversammlung ist zum Ende des 1. Halbjahres 2021 Bericht zu erstatten.*

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag ebenfalls in der neuen Fassung vom 24.11.2020 (ohne Terminanpassung) **zuzustimmen**.

**Abstimmung:**  
Der Antrag wird in der neuen Fassung vom 24.11.2020 sowie der vom Ausschuss für Finanzen empfohlenen geänderten Terminstellung

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für die Einführung einer Fahrradstaffel des Ordnungsamtes aus, die die Freihaltung der Rad- und**

**Fußwege kontrolliert und sichert.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt darzulegen, wie und mit welchem Personal- und Kostenaufwand dies umgesetzt werden kann, sowie darzulegen, in welchem Zeitrahmen die Einführung einer Fahrradstaffel möglich ist.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist zum Ende des 1. Halbjahres 2021 Bericht zu erstatten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.8 Werkstattverfahren "Autofreie Innenstadt"**  
**Vorlage: 20/SVV/1268**  
Fraktion Freie Demokraten

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

**Ergänzungsantrag:**  
Der Stadtverordnete Said bringt namens der Fraktion AfD folgenden Ergänzungsantrag ein:

*Der Beschlusstext wird folgendermaßen ergänzt:*

*Vor Eröffnung des Werkstattverfahrens „Autofreie Innenstadt“ sowie vor der Durchführung vorgezogener Maßnahmen zu diesem Ziel sind aktuelle Verkehrsdaten zu erheben, damit das Werkstattverfahren auf einer qualifizierten Datengrundlage aufgebaut werden kann. **Insbesondere ist hier auf eine aktuelle Kordonzählung abzielen, die sachgerecht erfasst, welcher Durchgangsverkehr die Innenstadt tatsächlich belastet.***

***Die erhobenen Daten sind nachvollziehbar vollständig zu veröffentlichen, sodass sie von unabhängigen Instituten bewertet werden können.***

*Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, einen entsprechenden Auftrag erteilen zu lassen und die Eröffnung des Werkstattverfahrens bis zur Vorlage aktueller Daten aufzuschieben.*

**Abstimmung:**  
Die o.g. Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

*Vor Eröffnung des Werkstattverfahrens „Autofreie Innenstadt“ sowie vor der Durchführung vorgezogener Maßnahmen zu diesem Ziel sind aktuelle Verkehrsdaten zu erheben, damit das Werkstattverfahren auf einer qualifizierten Datengrundlage aufgebaut werden kann.*

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, einen entsprechenden Auftrag erteilen zu lassen und die Eröffnung des Werkstattverfahrens bis zur Vorlage aktueller Daten aufzuschieben.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 7.9 Sanierung Gehweg Amundsenstraße**  
**Vorlage: 20/SVV/1275**  
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Entsprechend der Empfehlung des **Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität** wird der Antrag für **durch Verwaltungshandeln erledigt** erklärt.

**zu 7.10 Mängel an der Skateanlage Caputher Heuweg beheben**  
**Vorlage: 20/SVV/1276**  
Fraktionen DIE LINKE und SPD

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Änderung in Ziffer 3 des Beschlussvorschlages **zuzustimmen**.

...

1. ...
2. ...
3. ~~Zu prüfen, ob und an welchen Stellen der Bau von Teilüberdachungen der Skateanlage bzw. der angrenzenden Sitzmöglichkeiten realisierbar ist~~ **Im Zuge der notwendigen Verlagerung der Anlage wegen des geplanten Schulneubaus ein Konzept für den Ersatzstandort gemeinsam mit den Nutzerinnen und Nutzern zu erarbeiten und dabei auch eine Überdachung bzw. Teilüberdachung zu prüfen.**

Der **Jugendhilfeausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Änderung in Ziffer 3 sowie einer Ergänzung um Ziffer 4 des Beschlussvorschlages **zuzustimmen**.

...

1. ...
2. ...
3. ~~Zu prüfen, ob und an welchen Stellen der Bau von Teilüberdachungen der Skateanlage bzw. der angrenzenden Sitzmöglichkeiten realisierbar ist~~. **Im Zuge der notwendigen Verlagerung der Anlage wegen des geplanten Schulneubaus ein Konzept für den Ersatzstandort gemeinsam mit den Nutzerinnen und Nutzern zu erarbeiten und dabei auch eine Überdachung bzw. Teilüberdachung zu prüfen.“**
4. **Dafür Sorge zu tragen, dass die Ersatzanlage mit dem Beginn der Bauarbeiten der Schule und der damit verbundenen Schließung der Bestandsanlage am Standort bereitsteht.**

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag in der geänderten Fassung des Jugendhilfeausschusses **zuzustimmen**.

**Abstimmung:**

Die vom Jugendhilfeausschuss empfohlenen Änderungen und Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Potsdamer Stadtverordnetenversammlung fordert den Oberbürgermeister auf:**

1. Die Lichtenanlage an der Skateanlage schnellstmöglich zu reparieren und deren Funktionalität dauerhaft sicherzustellen.
2. Gemeinsam mit den BMXler\_innen und Skater\_innen, sowie den Streetworkern von Wildwuchs die Mängel an der Anlage zu begutachten und beheben zu lassen.
3. Im Zuge der notwendigen Verlagerung der Anlage wegen des geplanten Schulneubaus ein Konzept für den Ersatzstandort gemeinsam mit den Nutzerinnen und Nutzern zu erarbeiten und dabei auch eine Überdachung bzw. Teilüberdachung zu prüfen.
4. Dafür Sorge zu tragen, dass die Ersatzanlage mit dem Beginn der Bauarbeiten der Schule und der damit verbundenen Schließung der Bestandsanlage am Standort bereitsteht.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 7.11 Abstellen von Autos in Kreuzungsbereichen, Einmündungen und vor Bordsteinabsenkungen verhindern**

**Vorlage: 20/SVV/1277**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Ordnung und Sicherheit** empfiehlt, den Antrag in der neuen Fassung vom 24.11.2020 **abzulehnen**.

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag in der neuen Fassung vom 24.11.2020 **zuzustimmen**, die anschließend zur Abstimmung gestellt wird:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, darzustellen, wie die Verwaltung das Umsetzen der StVO insbesondere bei Verstößen gegen § 12 Abs. 3 StVO, konsequenter durchsetzen wird. Dazu ist dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität im Juni 2021 ein Konzept dazu vorzustellen.**

**Aus den Erfahrungen des Ordnungsamtes im Verlauf des Jahres 2021 sind die wichtigsten Gefahrenstellen im Stadtgebiet zu dokumentieren und für**

diese physische Maßnahmen wie Poller oder farbliche Kennzeichnung zu prüfen. Das Ergebnis ist dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität im März 2022 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.12 **Wiederherstellung der Sichtbeziehungen an der Neustädter Havelbucht**  
**Vorlage: 20/SVV/1281**  
Fraktion CDU

Entsprechend der Empfehlung der **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** und **für Klima, Umwelt und Mobilität** wird der Antrag für **durch Verwaltungshandeln erledigt** erklärt.

zu 7.13 **Verkehrssicherheit in der Innenstadt erhöhen**  
**Vorlage: 20/SVV/1284**  
Fraktion Freie Demokraten

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Sinne der Erhöhung der Verkehrssicherheit an häufig befahrenen Straßen in der Innenstadt folgende Maßnahme umzusetzen:

An den Kreuzungsstellen des Fuß-/Radweges in der Hegelallee mit der Dortustraße sowie der Hermann-Elflein-Straße sind Fußgängerüberwege einzurichten, um Fußgängern und Radfahrern Vorrang einzuräumen und ihnen ein gefahrloses Überqueren der Fahrbahn zu erleichtern.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 7.14 **Fahrradparkhäuser an P&R-Parkplätzen**  
**Vorlage: 20/SVV/1286**  
Fraktion Freie Demokraten

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

...

***Das Prüfergebnis ist in den Ausschüssen für Klima, Umwelt und Mobilität sowie für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes im 4. Quartal 2021 vorzustellen.***

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag in der ergänzten Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes **zuzustimmen**.

**Abstimmung:**

Die von den Ausschüssen für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes und für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlene Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so ergänzte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Bau von Fahrradparkhäusern an Park & Ride-Parkplätzen am Stadtrand zu prüfen. Darüber hinaus ist eine Errichtung im Baukastenprinzip zu prüfen, um eine flexible und unkomplizierte Erweiterung der Kapazitäten zu ermöglichen.**

**Das Prüfergebnis ist in den Ausschüssen für Klima, Umwelt und Mobilität sowie für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes im 4. Quartal 2021 vorzustellen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 7.15 Kreuzungsbereiche sicherer gestalten - Phänomen "Toter Winkel"**

**Vorlage: 20/SVV/1287**

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie in der bevorstehenden Fortschreibung des Schulwegsicherungskonzeptes 2018 im Punkt 2 Schulwegsicherung, Unterpunkt 2.1.2. Verkehrsregelung im Schulumfeld, im gemeinsamen verantwortlichem Vorgehen gegen Abbiegeunfälle, insbesondere der Prüfpunkt „Einführung sogenannter TRIXIE-Spiegel“ (Spiegel Einblick „Toter Winkel“) in allen Kreuzungsbereichen im unmittelbaren Umfeld von Potsdamer Schulen, montiert werden können!*

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlene Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so ergänzte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie in der bevorstehenden Fortschreibung des Schulwegsicherungskonzeptes 2018 im Punkt 2 Schulwegsicherung, Unterpunkt 2.1.2. Verkehrsregelung im**

Schulumfeld, im gemeinsamen verantwortlichem Vorgehen gegen Abbiegeunfälle, insbesondere der Prüfpunkt „Einführung sogenannter TRIXIE-Spiegel“ (Spiegel Einblick „Toter Winkel“) in allen Kreuzungsbereichen im unmittelbaren Umfeld von Potsdamer Schulen, montiert werden können!

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.16 Auswirkungen des wachsenden Nordens im Hinblick auf Grundwasserverbrauch, deren Reserven und dem stetig wachsenden Verkehr analysieren**  
**Vorlage: 20/SVV/1345**  
Ortsbeirat Grube

Der **Ortsbeirat Groß Glienicke** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Auswirkungen eines stetig wachsenden Potsdamer Nordens im Hinblick auf Grundwasserverbrauch, deren Reserven und dem stetig wachsenden Verkehr zu analysieren sowie eine Aussage zu treffen, wieviel Bevölkerungszuzug/ Wachstum verträgt der Potsdamer Norden.*

*Dabei ist ein Wassermanagement für die gesamte LH Potsdam zu implementieren, um eine Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes im Einzugsgebiet des Groß Glienicker Sees, des Sacrower Sees, Seeburger Fenn-Sümpelfichten und des Groß Glienicker Fenns zu erreichen.*

*Niederschläge und daraus ggf. resultierende Grundwasserneubildungen sind für die von der LHP genutzten Grundwasserleiter mit den Entnahmen der EWP, von Firmen, Privaten und Verdunstungen und Ableitungen der Gewässer zu bilanzieren. Private Wasserentnahmen sind in Anzahl und Mengen mit einzubeziehen. Dabei sind*

*Dabei sind als ein Beispiel die Betrachtungen der Stadt Strausberg beispielhaft für die Bereiche (Seeburger Fenn-Sümpelfichten, Groß Glienicker Fenn und andere Moore/sümpfe) und mit sinkenden Pegelständen kämpfende Gewässer (Sacrower See, Groß Glienicker See, Düstere Teiche etc.) zu benennen.*

*<https://www.stadt-strausberg.de/wp-content/uploads/2020/05/Landschaftswasserhaushalt-Straussee-Endversion-komprimiert.pdf>  
[https://www.stadt-strausberg.de/wpcontent/uploads/2020/03/20200527\\_Ergebnispraesentation\\_Straussee.pdf](https://www.stadt-strausberg.de/wpcontent/uploads/2020/03/20200527_Ergebnispraesentation_Straussee.pdf)*

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen** sowie den Ergänzungsantrag des Stadtverordneten Menzel, BVB/Freie Wähler vom 29.11.2020 (der den gleichlautenden Inhalt wie das Votum des Ortsbeirates Groß Glienicke hat) durch Verwaltungshandeln erledigt zu erklären.

**Abstimmung:**

Die vom Ortsbeirat Groß Glienicke empfohlene Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so ergänzte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Auswirkungen eines stetig wachsenden Potsdamer Nordens im Hinblick auf Grundwasserverbrauch, deren Reserven und dem stetig wachsenden Verkehr zu analysieren sowie eine Aussage zu treffen, wieviel Bevölkerungszug/ Wachstum verträglich der Potsdamer Norden.**

**Dabei ist ein Wassermanagement für die gesamte LH Potsdam zu implementieren, um eine Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes im Einzugsgebiet des Groß Glienicker Sees, des Sacrower Sees, Seeburger Fenn-Sümpflichten und des Groß Glienicker Fenns zu erreichen.**

**Niederschläge und daraus ggf. resultierende Grundwasserneubildungen sind für die von der LHP genutzten Grundwasserleiter mit den Entnahmen der EWP, von Firmen, Privaten und Verdunstungen und Ableitungen der Gewässer zu bilanzieren. Private Wasserentnahmen sind in Anzahl und Mengen mit einzubeziehen. Dabei sind**

**Dabei sind als ein Beispiel die Betrachtungen der Stadt Strausberg beispielhaft für die Bereiche (Seeburger Fenn-Sümpflichten, Groß Glienicker Fenn und andere Moore/sümpfe) und mit sinkenden Pegelständen kämpfende Gewässer (Sacrower See, Groß Glienicker See, Düstere Teiche etc.) zu benennen.**

<https://www.stadt-strausberg.de/wp-content/uploads/2020/05/Landschaftswasserhaushalt-Straussee-Endversion-komprimiert.pdf>  
[https://www.stadt-strausberg.de/wpcontent/uploads/2020/03/20200527\\_Ergebnispraesentation\\_Straussee.pdf](https://www.stadt-strausberg.de/wpcontent/uploads/2020/03/20200527_Ergebnispraesentation_Straussee.pdf)

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 7.17 Verlegung der Buslinien 696 und 699 zur besseren Anbindung von Drewitz und Kirchsteigfeld**

**Vorlage: 20/SVV/1361**

Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob eine alternative Führung der Buslinien 696 und 699 durch die Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH - wie in der Anlage 1 aufgezeigt – umsetzbar ist.**



**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.18**    **Verkehrssicherheit an Haltestellen**  
**Vorlage: 20/SVV/1407**  
Fraktion Freie Demokraten

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an Haltestellen von Bussen und Straßenbahnen, die sich auf Fahrbahnen befinden, folgende Maßnahmen zu prüfen:

1. Anbringung von Fahrbahnmarkierungen
2. Einrichtung von Lichtsignalanlagen

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 8**        **Anträge**

**zu 8.1**      **41. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 29.06. bis 01.07.2021 in Erfurt**  
**Vorlage: 21/SVV/0109**  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Auf die Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**An der 41. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages in der Zeit vom 29.06. bis 01.07.2021 in Erfurt nehmen die Stadtverordneten**

**Herr Pete Heuer, Fraktion SPD**

**und**

**Frau Dr. Anja Günther, Fraktion DIE LINKE**

**als stimmberechtigte Mitglieder für die Landeshauptstadt Potsdam teil.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.2 Erfüllung der vertraglichen Zusagen zur Entwicklung des Konversionsprojektes Kasernengelände GRENZREGIMENT - 34 'Hanno Günther'- Waldsiedlung**  
**Vorlage: 21/SVV/0124**  
Ortsbeirat Groß Glienicke

Der Antrag wird namens des Ortsbeirates Groß Glienicke von der stellvertretenden Ortsvorsteherin Frau Malik eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Erfüllung der seinerzeit geschlossenen Verträge um die Entwicklung des Konversionsprojektes Kasernengelände GRENZREGIMENT - 34 "Hanno Günther"- Waldsiedlung darzulegen.**

**Dazu ist der Stadtverordnetenversammlung und dem Ortsbeirat von Groß Glienicke ein Zwischenbericht bis zum 1.Juni 2021 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.3 Vorgehen zu Beschlüssen der Ortsbeiräte**  
**Vorlage: 21/SVV/0125**  
Ortsbeirat Groß Glienicke

Der Antrag wird namens des Ortsbeirates Groß Glienicke von der stellvertretenden Ortsvorsteherin Frau Malik eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch geeignete Schritte dafür Sorge zu tragen, dass zu Beschlüssen der Ortsbeiräte seitens der Verwaltung grundsätzlich innerhalb einer Frist von sechs Wochen Stellung genommen wird.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.4 Wassermanagement im Einzugsgebiet Groß Glienicke**  
**Vorlage: 21/SVV/0126**  
Ortsbeirat Groß Glienicke

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

**zu 8.5 Ausstiegs- und Unterstützungskatalog für vom Lockdown betroffene Betriebe**  
**Vorlage: 21/SVV/0104**  
Fraktion AfD

Der Antrag wird namens der Fraktion AfD vom Stadtverordneten Said eingebracht.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Ausstiegskatalog für die vom Lockdown besonders betroffenen Betreiber von Einzelhandelsgeschäften, Gastronomie und Hotellerie, Friseur-, Kosmetik- und Fitnessstudios und ein Konzept zur Unterstützung der besonders geschädigten o.g. Teile der Potsdamer Wirtschaft vorzulegen.

Über die Ergebnisse ist zur Sitzung der SVV im März 2021 Bericht zu erstatten.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 8.6 Förderung der Grundwasserneubildung**

**Vorlage: 21/SVV/0113**

Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in engerer Abstimmung mit dem Land Brandenburg ein Konzept zur Hebung des Wasserspiegels für die Potsdamer Gewässer zu erarbeiten.

Dabei sollten Lösungswege, wie ein öffentlich gefördertes Umrüstungsprogramm zur Entkopplung versiegelter Flächen von der Kanalisation hin zu moderner Versickerungstechnik geprüft und umgesetzt werden.

Den Stadtverordneten ist im Herbst 2021 ein Bericht vorzulegen.

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU von der Stadtverordneten Lüdcke eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Troche, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.7 Errichtung von Sanitäreinrichtungen an Kinderspielplätzen**

**Vorlage: 21/SVV/0129**

Fraktion AfD

Der Antrag wird namens der Fraktion AfD vom Stadtverordneten Said eingebracht.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Errichtung und der Betrieb von öffentlichen, winterfesten Sanitäranlagen/ Toiletten in der unmittelbaren Umgebung von Potsdamer Kinderspielflächen realisiert werden kann und die vorhandenen Sanitäranlagen/ Toiletten, sofern noch nicht erfolgt, winterfest umgerüstet werden können, sodass eine ganzjährige Nutzung möglich ist.

Der OB berichtet über die Ergebnisse in der Stadtverordnetenversammlung im März 2021.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

**zu 8.8 Prüfung der Aufnahme des Planfeststellungsverfahrens für den dritten Havelübergang 'Havelspange'**

**Vorlage: 21/SVV/0161**

Fraktion AfD

Der Antrag wird namens der Fraktion AfD vom Stadtverordneten Said eingebracht.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich ein Prüfverfahren einzuleiten, das in seiner Zielrichtung ein Planfeststellungsverfahren mit allen Beteiligten für den dritten Havelübergang ("Havelspange") ermöglicht, sowie bzw. wenn noch nicht beabsichtigt, eine Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan ermöglicht.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

**zu 8.9 Sonnenschutz an ÖPNV-Wartehallen im Stadtgebiet**

**Vorlage: 21/SVV/0136**

Fraktion DIE LINKE

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

**zu 8.10 Toiletten im Volkspark winterfest machen**

**Vorlage: 21/SVV/0137**

Fraktionen DIE LINKE, Bündnis90/Die Grünen

Der Antrag wird namens der Fraktionen DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten Krämer eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die**

Toiletten im Volkspark, die sich in der Nähe zu den Spielplätzen (Wasserspielplatz und Zick Zack Spielplatz) befinden, schrittweise winterfest gemacht werden, sodass sie dauerhaft geöffnet sein können.

Ein Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im September 2021 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

#### zu 8.11 **Geplante Beachvolleyballfelder qualitativ aufwerten**

**Vorlage: 21/SVV/0138**

Fraktionen DIE LINKE, Bündnis90/Die Grünen

Der Antrag wird namens der Fraktionen DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten Krämer eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**  
Der Stadtverordnete Menzel, BVB/Freie Wähler, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Bildung und Sport**, sowie das Ende der Debatte.

**Abstimmung:**  
Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Der Antrag auf Ende der Debatte hat sich dadurch erledigt.

Der Ergänzungsantrag der SPD vom 02.03.2021 wird von der Stadtverordneten Schkölziger eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**  
Die Stadtverordnete Becker, Fraktion der Freien Demokraten, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Finanzen**.

**Abstimmung:**  
Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**Änderungsantrag:**  
Die Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aubel, beantragt die Umwandlung in einen Prüfauftrag.

**Abstimmung:**  
Die o.g. Änderung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Im Weiteren bittet die Fraktion der SPD, ihrem Antrag mit folgender Ergänzung **zuzustimmen:**

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die geplanten öffentlichen Beachvolleyballplätze im Volkspark qualitativ so aufzuwerten, dass sie den Standards des Deutschen Volleyball-Verbands gerecht werden.*

Der Vorsitzende stellt den o.g. Ergänzungsantrag der Fraktion SPD zur Abstimmung:

**Abstimmung:**

Der o.g. Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so ergänzte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die geplanten öffentlichen Beachvolleyballplätze im Volkspark qualitativ so aufzuwerten, dass sie den Standards des Deutschen Volleyball-Verbands gerecht werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmmehrheit **angenommen.**

- zu 8.12** **Bebauungsplan Nr. 88 "Südflanke Park Sanssouci / Geschwister- Scholl-Straße", 1. Änderung Teilbereich Geschwister-Scholl-Straße 51, Abwägung und Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 21/SVV/0168**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Auf eine Einbringung der Vorlage wird verzichtet.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Niekisch, Fraktion CDU, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes.**

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 88 " Südflanke Park Sanssouci /Geschwister-Scholl-Straße", 1. Änderung, Teilbereich Geschwister-Scholl- Straße 51 entschieden (gemäß Anlagen 2A und 2B).**
- 2. Der Bebauungsplan Nr. 88 " Südflanke Park Sanssouci / Geschwister-Scholl-Straße", 1. Änderung, Teilbereich Geschwister-Scholl- Straße 51 wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlagen 3 und 4).**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 8.13**     **Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 156 "Gewerbeflächen Friedrichspark", Teilbereiche I und II Friedrichspark der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 21/SVV/0169**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes, für Klima, Umwelt und Mobilität und in die Ortsbeiräte Marquardt und Satzkorn

- zu 8.14**     **Änderung des Gesellschaftervertrages der Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH**  
**Vorlage: 21/SVV/0170**  
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

Auf die Einbringung der Beschlussvorlage wird verzichtet.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Änderung des Gesellschaftsvertrages der Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH gemäß Anlage 1.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 8.15**     **Integrationsgarten Am Schlaatz**  
**Vorlage: 21/SVV/0185**  
Fraktionen DIE LINKE, SPD und Bündnis90/Die Grünen

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg bringt den Antrag namens der Fraktionen DIE LINKE, SPD und Bündnis 90/ Die Grünen ein und plädiert dafür, diesen und die DS 21/SVV/0190 zu einem Antrag zusammenzufassen.

In der weiteren Diskussion und mit der Annahme der DS 21/SVV/0190 in der empfohlenen neuen Fassung, wird dieser **Antrag** für **erledigt** erklärt.

- zu 8.17**     **Sicherung des Intergrationsgartens**  
**Vorlage: 21/SVV/0190**  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE

Der Antrag wird von der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in einer neuen Fassung eingebracht. Sie plädiert dafür, diese Fassung zur Abstimmung zu stellen und die DS 21/SVV/0185 für erledigt zu erklären.

Die neue Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass der traditionsreiche Integrationsgarten im Wohngebiet Schlaatz lückenlos erhalten bleibt.**

**Dazu sind in Abstimmung mit dem Träger umgehend alle erforderlichen Maßnahmen zu veranlassen, um einen nahtlosen Übergang auf ein neues naturnahes Grundstück im Schlaatz zu sichern (einschließlich Bestandssicherung und Qualifizierung).**

**Die Stadtverordnetenversammlung ist im Mai 2021 über den Stand zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

***Pause von 18:45 Uhr bis 19:10 Uhr***

**zu 10      Einwohnerfragestunde**

19:11 – 19:42 Uhr

**Die Frage zum Thema:**

**Fußgängerüberwege an der Alten Zauche (Frage 1)**

wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**Die Frage zum Thema:**

**Entwicklung der Speicherstadt in Potsdam (Frage 2)**

Der Fragesteller ist nicht anwesend, so dass gemäß Anlage 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung auf die Beantwortung dieser Frage in der Einwohnerfragestunde verzichtet wird.

**Die Frage zum Thema:**

**Zunahme des Autoverkehrs (Frage 3)**

wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**Die Frage zum Thema:**

**Busverbindung vom Krampnitzer Weg durch Groß Glienicke (Frage 4)**

wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

**Die Frage zum Thema:**



### **Winterdienst (Frage 5)**

Der Fragesteller ist nicht anwesend, so dass gemäß Anlage 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung auf die Beantwortung dieser Frage in der Einwohnerfragestunde verzichtet wird.

### **Die Frage zum Thema:**

### **Neupflanzungen / Ersatzpflanzungen im Zentrum Ost (Frage 6)**

wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

### **zu 8.16 Väterbeteiligung an Elterngeld und Elternzeit in der LHP erhöhen**

**Vorlage: 21/SVV/0187**

Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

### **zu 8.18 E-Scooter in Potsdam - Regelung durch Mikromobilitätssatzung**

**Vorlage: 21/SVV/0211**

Fraktion SPD, Fraktion B90/die Grünen

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, zu prüfen, wann eine Mikromobilitätsangebotssatzung für die Landeshauptstadt Potsdam der SVV vorgelegt werden kann. Ist der vorliegende Antrag aufgrund anderer prioritärer Arbeitsbelastungen innerhalb der Verwaltung nicht zeitnah umsetzbar, ist weiter zu prüfen, ob die bestehenden Verträge mit Anbietern von E-Scootern in Potsdam bis zur Gültigkeit einer entsprechenden Satzung kündbar sind!

Der Antrag wird namens der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten Adler eingebracht.

### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Wollenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**.

### **Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

### **zu 8.19 Erweiterung des Sportplatzes an der Kirschallee**

**Vorlage: 21/SVV/0213**

Fraktionen SPD, B90/Grüne, die LINKE

Der Stadtverordnete Troche bringt den Antrag namens der Fraktionen SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und DIE LINKE ein.

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Viehrig, Fraktion CDU, beantragt folgende Ergänzung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, darzustellen, ob und wie **die Ertüchtigung der gesamten Außensportflächen am Standort Kirschallee** (bspw. eine bauliche Erweiterung des Fußballfeldes auf dem Sportplatz an der Kirschallee um 10m Länge und 10m Breite) möglich ist. Die entsprechenden Möglichkeiten sollen gemeinsam mit der Karl-Förster-Schule und den Potsdamer Kickers gefunden werden.

**Abstimmung:**

Die o.g. Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Der so ergänzte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, darzustellen, ob und wie die Ertüchtigung der gesamten Außensportflächen am Standort Kirschallee (bspw. eine bauliche Erweiterung des Fußballfeldes auf dem Sportplatz an der Kirschallee um 10m Länge und 10m Breite) möglich ist. Die entsprechenden Möglichkeiten sollen gemeinsam mit der Karl-Förster-Schule und den Potsdamer Kickers gefunden werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 8.20 Stadt als Bühne - mit Open-Air Bespielung Kulturerlebnisse sicher ermöglichen****Vorlage: 21/SVV/0214**

Fraktionen SPD, B90/Grüne, die LINKE

Der Antrag wird namens der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE von der Stadtverordneten Dr. Zalfen eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die eine dezentrale kulturelle Open-Air Bespielung der Stadt in den Sommermonaten entwickelt und plant. In die AG sollen über den FB Kultur alle relevanten Ämter sowie zentrale Akteure der Kulturszene einbezogen werden, um die operationellen Anforderungen für kulturelle Aktivitäten an etablierten und neuen Orten zügig und gemeinsam umzusetzen.**

**Weiterhin sollen im Rahmen der Kulturförderung Open-Air Projekte und Darbietungen besonders unterstützt werden.**

**Ein Zwischenstand ist dem Kulturausschuss in seiner März-Sitzung 2021 zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 8.21 Neubildung des Aufsichtsrates der Klinik Ernst von Bergmann gGmbH**  
**Vorlage: 21/SVV/0172**  
Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

**zu 8.22 Neuorganisation der Geschäftsführung in der Klinikgruppe "Ernst von Bergmann"**  
**Vorlage: 21/SVV/0174**  
Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

**zu 8.23 Teilhabe für Kinder und Jugendliche unbürokratisch gestalten**  
**Vorlage: 21/SVV/0208**  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie anspruchsberechtigten Kindern zeitnah eine elektronische Karte zur Verfügung gestellt werden könnte, mit der die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket, z.B. für Kita- und Schulesen, Kita- und Schulausflüge, Musikunterricht, Nachhilfe, Sport, Spiel und Geselligkeit oder vergleichbare Angebote kultureller Jugendbildung sowie für die Teilnahme an Freizeiten unkompliziert abgerufen und durch die Leistungsträger direkt mit der Verwaltung abgerechnet werden kann.

Ein Umsetzungsvorschlag ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Mai 2021 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Antrag wird namens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE von der Stadtverordneten Bartelt eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Marquardt, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung**.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Kube, Fraktion DIE aNDERE, beantragt darüber hinaus die **Überweisung** in den **Jugendhilfeausschuss** sowie in den **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion**.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.24 Information und Werbung für Angebote zur Seelischen Gesundheit**  
**Vorlage: 21/SVV/0221**  
Fraktion Freie Demokraten

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie das Angebot zur Seelischen Gesundheit so beworben werden kann, dass im Laufe des Jahres 2021 jeder Potsdamer Haushalt von den Angeboten erfährt.

Folgende Punkte sollen u.a. dabei einbezogen werden:

- Bessere Auffindbarkeit auf potsdam.de – mit Verlinkung
- Bewerbung in Bussen und Bahnen des ViP, sowie an Haltestellen und in Verwaltungsgebäuden, Schulen und Universitäten
- Ergänzung der digitalen und analogen Bewerbung um QR-Codes zur Verlinkung auf die Landing Page
- Nutzung digitaler Medien
- Schaffung einer speziell für mobile Endgeräte optimierten Landing Page
- Verteilung der Flyer „Seele in Not“ und „Geht's DIR gut?“ (ergänzt um QR Codes) an alle Haushalte und Bereitstellung an öffentlichen Plätzen wie Stadtteilzentren und Verwaltungsgebäuden
- Berücksichtigung in der Bewerbung, dass Angebote in verschiedenen Sprachen angeboten werden.

Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im Q4 2021 mitzuteilen.

Der Antrag wird namens der Fraktion der Freien Demokraten von der Stadtverordneten Becker eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Teuteberg, Fraktion der Freien Demokraten, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion**.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.25 Faire Bezahlung für langjährige Beschäftigte im städtischen Klinikum und dessen Tochtergesellschaften**  
**Vorlage: 21/SVV/0222**  
Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

**zu 8.26 Keine Vergabe von Leistungen des Klinikums zu Bedingungen unterhalb des TVöD**

**Vorlage: 21/SVV/0223**

Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

**zu 8.27 Erstellung eines Katasters für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei Eingriffen in die städtische Natur**

**Vorlage: 21/SVV/0224**

Fraktionen DIE LINKE, Bündnis90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt bis zum 1. Quartal 2022 ein stadtweites Kataster für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei Eingriffen in die städtische Natur zu erstellen.

Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist im September 2021 über das Zwischenergebnis zu berichten.

Der Antrag wird namens der Fraktionen DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen von der Stadtverordneten Lange eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Troche, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Becker, Fraktion der Freien Demokraten, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes**.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**zu 8.28 Treffpunkte für junge Menschen**

**Vorlage: 21/SVV/0226**

Fraktionen SPD, Fraktion B90/die Grünen

Der Antrag wird von dem Stadtverordneten Kolesnyk namens der Fraktionen SPD und Bündnis 90 / Die Grünen eingebracht.

Gleichzeitig verweist er auf einen

**Ergänzungsantrag:**

Der Jugendhilfeausschuss beantragt folgende Ergänzung des Beschlusstextes:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, kurzfristig auf die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten zuzugehen und Gespräche zu führen damit sich in diesem Frühjahr/Sommer (März-Oktober 2021) junge Menschen auch in den Abendstunden in den Parks (besonders Babelsberger Park / Park Sanssouci) aufhalten können. Die LHP soll die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten dabei unterstützen, ausreichend Mülleimer und Hinweise zur Parknutzung aufzustellen. Dem JHA ist in der Maisitzung 2021 zu den Ergebnissen zu berichten.*

sowie einen

**Ergänzungsantrag**

Der Stadtverordneten Vandre, Fraktion DIE LINKE, und Kolesnyk, Fraktion SPD, mit folgendem Wortlaut:

*Einzubeziehen sind hierbei die in der AG Jugendliche im öffentlichen Raum des Stadtjugendringes organisierten Träger der Jugendarbeit, sowie nach Möglichkeit Jugendliche selbst.*

**Ergänzungsantrag**

Die Stadtverordnete Tietze, Fraktion DIE aNDERE, beantragt, den Ergänzungsantrag des Jugendhilfeausschusses wie folgt zu erweitern:

*... in den Parks (besonders Babelsberger Park / Park Sanssouci / **Neuer Garten**)*

...

**Abstimmung:**

Der Ergänzungsantrag des Jugendhilfeausschusses, einschließlich der Erweiterung um den Neuen Garten wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Der Ergänzungsantrag der Stadtverordneten Vandre und Kolesnyk wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Der so ergänzte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie mehr Treffpunkte für junge Menschen in Potsdam geschaffen werden können. Es sollen dabei stadtwweit öffentliche Orte und Plätze identifiziert werden, die so hergerichtet werden können, dass sie jungen Menschen die Möglichkeit zum Verweilen bieten, ohne mit anderen Nutzenden in Konflikt zu geraten. Auch geeignete Immobilien wie z.B. der Ratskeller im Kulturhaus Babelsberg sind zu untersuchen.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, kurzfristig auf die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten zuzugehen und Gespräche zu führen damit sich in diesem Frühjahr/Sommer (März-Oktober 2021) junge**

Menschen auch in den Abendstunden in den Parks (besonders Babelsberger Park / Park Sanssouci / Neuer Garten) aufhalten können. Die Landeshauptstadt Potsdam soll die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten dabei unterstützen, ausreichend Mülleimer und Hinweise zur Parknutzung aufzustellen. Dem Jugendhilfeausschuss ist in der Maisitzung 2021 zu den Ergebnissen zu berichten.

Einzubeziehen sind hierbei die in der AG Jugendliche im öffentlichen Raum des Stadtjugendringes organisierten Träger der Jugendarbeit, sowie nach Möglichkeit Jugendliche selbst.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.29 Resolution für ein starkes Lieferkettengesetz**

**Vorlage: 21/SVV/0227**

Fraktionen SPD, Fraktion B90/die Grünen

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, bringt den Antrag namens der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen ein.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Teuteberg, Fraktion der Freien Demokraten, beantragt die **Überweisung** in den **Hauptausschuss**.

**Abstimmung:**  
Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Landeshauptstadt Potsdam schließt sich der Resolution "Kommunen für ein starkes Lieferkettengesetz in Deutschland" (Resolution als Anlage 1) der Initiative Lieferkettengesetz (<https://lieferkettengesetz.de>) an.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.30 Bewerbung der Landeshauptstadt Potsdam im Förderprogramm 'Modellprojekte Smart Cities' des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat**

**Vorlage: 21/SVV/0228**

Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

Auf eine Einbringung der Vorlage wird unter Verweis auf die Beratung in der Hauptausschusssitzung am 24.02.2021 verzichtet.

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

## Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1) Die Landeshauptstadt Potsdam bewirbt sich in Kooperation mit den Stadtwerken Potsdam im Förderprogramm „Modellprojekte Smart Cities“ des BMI und wird hierfür Stadtentwicklung und Digitalisierung gemeinsam mit ihrer Stadtgesellschaft in einem partizipativen Verfahren diskutieren und gestalten. Potsdam verfolgt einen strategischen Ansatz im Sinne der Smart City Charta der Nationalen Dialogplattform Smart Cities.
- 2) Potsdam will Smart-City-Projekte in ihren räumlichen und gesellschaftlichen Wirkungen fachübergreifend betrachten und eine entsprechende Ausrichtung der Digitalisierungsmaßnahmen sicherstellen.
- 3) Potsdam erklärt die Bereitschaft zum modellhaften Lernen und Austausch für und mit anderen Kommunen. Aufbauend auf (inter-)nationalen Erfahrungen und eigenen Ansätzen, erprobt die Landeshauptstadt Potsdam innovative Anwendungen von Smart-City-Lösungen mit dem Ziel, Ergebnisse mit anderen Kommunen in Brandenburg und ganz Deutschland zu teilen. Lösungen sollen im Rahmen der Digitalagentur Brandenburg (DABB) und dem Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg (DIKOM) ausgetauscht werden. Außerdem wird eine direkte Vernetzung mit der Kooperations- und Transferstelle (KTS) des BMI angestrebt.
- 4) Potsdam ist Stadt der Wissenschaft und kann auf innovative Strategien und Konzepte des Transfers und der Zusammenarbeit aufbauen. Potsdam nutzt sein starkes Netzwerk um eine beispielhafte Vision der Smart City voranzutreiben.
- 5) Potsdam wird mit der Smart-City-Strategie grundsätzlich den gesamten Stadtraum adressieren. Sollten einzelne Stadtteile in den Fokus rücken, wird darauf geachtet, dass die Skalierbarkeit auf die Gesamtstadt oder andere relevante Stadträume gegeben sein wird. Darüber hinaus ist eine enge Zusammenarbeit mit regionalen Partnerinnen und Partnern angestrebt, um Vorteile für die gesamte Region zu erzielen.
- 6) Der Eigenanteil zur Finanzierung des Modellprojekts „Smart Cities“ wird im Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam gesichert.
- 7) Potsdam wird dabei bereits gefasste Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung im weiteren Antrags- und Strategieprozess berücksichtigen, deren Themen für die Entwicklung der Landeshauptstadt zu einer Smart City wichtig sind. Darüber hinaus sollen überörtliche Konzepte und Strategien berücksichtigt werden (z.B. Digitalstrategie Brandenburg des Landes Brandenburg oder Neue Leipzig Charta für eine europäische Stadtentwicklung).

## Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.



**zu 8.31 Betrauung des KEvB mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse in Umsetzung der SSV-Beschlüsse zur Überführung der Arbeitsverhältnisse in den TVöD**  
**Vorlage: 21/SVV/0275**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH (KEvB) wird ab dem 01.06.2020 für 10 Jahre mit der Wahrnehmung von Dienstleistungsaufgaben von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam betraut.

Über den von der Landeshauptstadt Potsdam an die KEvB für die im Rahmen der Betrauung zu erbringenden Dienstleistungsaufgaben gegebenenfalls zu zahlenden Ausgleich wird jeweils mit den Beschlüssen zum Haushaltsplan und der mittelfristigen Finanzplanung entschieden.

2. Um den DAWI-bezogenen Fehlbetrag für 2020 und 2021 ermitteln zu können, wird die Geschäftsführung des KEvB angewiesen, bis Mai 2021 einen für 2020 DAWI-konformen Jahresabschluss und für 2021 DAWI-konformen Wirtschaftsplan (Trennungsrechnung) vorzulegen.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2021 einen Betrauungsakt, der die konkreten Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam definiert, zur Beschlussfassung vorzulegen.
4. Für alle Dienstleistungsaufgaben, welche nicht von allgemeinen wirtschaftlichen Interesse sind, wird der Oberbürgermeister beauftragt, entsprechende Vorschläge für das weitere Vorgehen vorzulegen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Teuteberg, Fraktion der Freien Demokraten, beantragt die **Überweisung** in den **Hauptausschuss zur Erledigung**.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, bittet zum Zeitpunkt der Beratung im Hauptausschuss, auch die zugesagte Übersicht über vergleichbare Situationen in anderen Krankenhäusern vorzulegen.

**zu 8.32 Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der  
Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 21/SVV/0268**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der Antrag wird namens der Fraktionen vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Heuer, eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt folgende Änderungen:

1. *Änderung § 13 GO  
Die Reihenfolge der Anträge nach Fraktionsstärke wird auf einen Durchlauf begrenzt.*
2. *§ 15 wird nicht geändert.*

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Krämer, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den **Hauptausschuss**.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Nachfolgend wird der Änderungsantrag zur Abstimmung gestellt.

**Abstimmung:**

Die o.g. Änderungen werden

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Anschließend wird der Antrag in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Änderung der Geschäftsordnung gemäß Anlage.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 9            Mitteilungsunterlagen**

**zu 9.1        Protokoll der Einwohnerversammlung in Groß Glienicke vom 2. März 2020**

**Vorlage: 20/SVV/1066**

Oberbürgermeister, Planungsbüro

Der Vorsitzende, Herr Heuer, informiert, dass zu dieser Sitzung explizit Herr Manteuffel, als gewählter Sprecher der Einwohnerschaft, eingeladen wurde. Da Herr Manteuffel nicht erschienen ist, um sein Rederecht wahrzunehmen, schlägt er vor, diese Mitteilungsunterlage zur Kenntnis zu nehmen; dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 11         Gremienbesetzung**

**zu 11.1      Klimarat Wahlperiode 2019-2024 - Nachbesetzung**

**Vorlage: 21/SVV/0149**

Oberbürgermeister, Koordinierungsstelle Klimaschutz

Auf eine Einbringung der Vorlage wird verzichtet.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Für die Wahlperiode 2019 – 2024 werden folgende Personen im Rahmen einer Nachbesetzung bis zum Ende der Wahlperiode 2019 – 2024 zu Mitgliedern des Klimarates berufen:**

<b>Nr.</b>	<b>Themenfeld</b>	<b>Name</b>	<b>Institution</b>
<b>3</b>	<b>Gebäude und Wohnen</b>	<b>Prof. Dr.-Ing. Michael Prytula</b>	<b>FHP Fachhochschule Potsdam Forschungsprofessur Ressourcenoptimiertes und klimaangepasstes Bauen</b>
<b>4</b>	<b>Wirtschaft</b>	<b>Christina Meßner</b>	<b>IHK Industrie- und Handelskammer Potsdam Umweltreferentin</b>
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>Anja Hänel</b>	<b>Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) Geschäftsführerin</b>

**Die Benennung erfolgt personengebunden ohne Vertretungsregelung. Es werden alle 8 Handlungsfelder des Masterplan Klimaschutz personell abgebildet, hinzu kommen zwei VertreterInnen der Bewegung Fridays for Future.**

**Mit Inkrafttreten der Neuberufungen werden entlastet:**

**Frau Dr. Ramona Schröder    Bundesagentur für Arbeit – Handlungsfeld 4 -  
Wirtschaft**

**Herr Thorsten Hagedorn      Verkehrsclub Deutschland – Handlungsfeld 6 –  
Verkehr**

Herr Andreas Rieger                      Architektenkammer Brandenburg –  
Handlungsfeld 3 –  
Gebäude & Wohnen

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 11.2      Nachberufung von 3 Mitgliedern in den Wirtschaftsrat der  
Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 21/SVV/0198**  
Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung

Auf eine Einbringung der Vorlage wird verzichtet.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters werden mit sofortiger Wirkung für  
die Zeit bis zum 31. Dezember 2023 als Mitglieder in den Wirtschaftsrat der  
Landeshauptstadt Potsdam nachberufen:**

**Herr Dr. Daniel Hönow, Geschäftsführer des Wirtschaftsunioren Potsdam  
e.V.;**

**Herr Hans-Ulrich Schmidt, Geschäftsführer der Klinikum Ernst von  
Bergmann gGmbH;**

**Herr Dr. Alexandros Tassinopoulos, Vorsitzender der Geschäftsführung der  
Agentur für Arbeit Potsdam.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 11.3      Änderung in der Ausschussbesetzung**  
**Vorlage: 21/SVV/0230**  
Fraktionen

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen**.

**zu 12      Mitteilungsvorlagen**

**zu 13      Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu 13.1 Zinsmitteilung zu Umschuldungen von Investitionskrediten der LHP in 2018-2020  
gemäß Beschluss: 18/SVV/0039**

**zu 13.1.1 Zinsmitteilung zur Umschuldung von Investitionskrediten der LHP in 2019 und 2020**

**Vorlage: 21/SVV/0200**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 1

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

**zu 13.2 Vorlage des jährlichen Kooperationsberichtes bezüglich Vertiefung der interkommunalen Zusammenarbeit  
gemäß Beschluss: 19/SVV/0058**

**zu 13.2.1 2. Kooperationsbericht zur interkommunalen Zusammenarbeit**

**Vorlage: 21/SVV/0202**

Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

**zu 13.3 Bericht bezüglich Instrumente zur Begrenzung des Mietenanstiegs in Potsdam  
gemäß Beschluss: 19/SVV/1016**

**zu 13.3.1 Instrumente zur Begrenzung des Mietenanstiegs in Potsdam**

**Vorlage: 21/SVV/0276**

Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion und in den Hauptausschuss

**zu 13.4 Beschäftigung von Hallenwarten für Sportanlagen der Stadt  
gemäß Beschluss: 19/SVV/1198**

**zu 13.4.1 Hallenwart Da-Vinci-Gesamtschule**

**Vorlage: 21/SVV/0112**

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

**zu 13.5 Vorlage eines entsprechenden Vorschlags bezüglich "1.000 zusätzliche Bäume für Potsdam"  
gemäß Beschluss: 19/SVV/1249**

**zu 13.5.1 1.000 zusätzliche Bäume für Potsdam**

**Vorlage: 21/SVV/0232**

Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

**zu 13.6 Bericht bezüglich Stahnsdorfer Straße in eine Fahrradstraße umwandeln gemäß Beschluss: 20/SVV/0023 - 1. Absatz - regelmäßige BE in StVV**

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herr Rubelt, führt aus, dass einiger Aufwand zu betreiben ist, um vernünftige Prüfergebnisse zu erzielen. Dabei seien zwei Themen zu untersuchen; zum einen, ob eine Unterbrechung des KFZ-Durchgangsverkehrs möglich ist und zum anderen, ob der Busverkehr ausgenommen werden kann. Dazu sei eine externe Untersuchung notwendig. Eine entsprechende Mitteilungsvorlage kündigt er für September 2021 an und schlägt vor, diese dann im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität vorzustellen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 13.7 Bericht über die Umsetzung 'Alles unter einem Dach - Das Potsdamer Familienbüro' gemäß Beschluss: 20/SVV/0332**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 01.03.2021 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 02.06.2021 gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf den **02.06.2021** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 13.8 Bericht bezüglich Strukturen städtischer Gesellschaften im Bereich Wirtschaft gemäß Beschluss: 20/SVV/0437**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 01.03.2021 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Mai.2021 gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf **Mai 2021** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 13.9     Berichterstattung bezüglich Entgeltgleichheit in der Landeshauptstadt  
Potsdam  
gemäß Beschluss: 20/SVV/0605**

**zu 13.9.1   Entgeltgleichheit in der Landeshauptstadt Potsdam - Zwischenbericht  
Vorlage: 21/SVV/0233**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Personal und Organisation

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

**zu 13.10   Vorlage einer Anlagerichtlinie - Divestment und Finanzanlage nach  
ökologischen, sozialen und Good Governance- Kriterien  
gemäß Beschluss: 20/SVV/0849**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 24.02.2021 um eine  
Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am  
02.06.2021 gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf den **02.06.2021**  
wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 13.11   Prüfergebnis - Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung bei erneuter  
Elternzeit  
gemäß Beschluss: 20/SVV/0947**

Zu diesem Tagesordnungspunkt informiert die Beigeordnete für Bildung, Kultur,  
Jugend und Sport, Frau Auel, über den aktuellen Stand der Prüfung.

Dazu wurde die entsprechende Literatur und Gesetzeslage ausgewertet und  
festgestellt, dass dezidiert beschrieben ist, dass es immer einen gerichtlichen,  
voll überprüfbaren Beurteilungsspielraum geben müsse. Das heißt, es ist in  
jedem Fall eine Einzelfallprüfung vorzunehmen und folglich keine pauschale  
Anhebung des Betreuungsumfangs möglich.

Die Verwaltung sehe das Anliegen positiv und möchte dies mit dem Kita-  
Elternbeirat abstimmen. Über die Ergebnisse werde im Nachgang im  
Jugendhilfeausschuss berichtet. Auf Nachfrage der Stadtverordneten Lange,  
Fraktion DIE LINKE, zum Zeitplan sagt Frau Auel eine Berichterstattung vor der  
Sommerpause zu.

**zu 13.12** **Berichterstattung bezüglich 'Wertstoffhof in Babelsberg erhalten und Öffnungszeiten nutzerfreundlich umgestalten'**  
**gemäß Beschluss: 20/SVV/1005**

**zu 13.12.1** **Wertstoffhof in Babelsberg erhalten und Öffnungszeiten nutzerfreundlich umgestalten**

**Vorlage: 21/SVV/0255**

Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

**zu 13.13** **Berücksichtigung von Sportflächen bei der Stadtentwicklung**  
**gemäß Beschluss: 20/SVV/1159**

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aabel, informiert, dass der Auftrag aus zwei Teilen bestehe. Zum einen wurden die im Sportentwicklungsplan langfristig ermittelten Bedarfe in den integrierten Kita- und Schulentwicklungsplan aufgenommen und ist beabsichtigt, die entsprechende IKSEP im Mai einzubringen. Bezüglich des 2. Teils des Auftrags, nämlich der Entwicklung neuer Quartiere sei der Bereich in enger Abstimmung mit dem Geschäftsbereich für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt und werde überlegt, wie Vorhalteflächen für den Sport geschaffen werden können.